

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 20: **Baumaschinen und Baugeräte**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Nr.
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104
Schulpflege Horgen ZH	Primar- und Oberstufen- schulanlage, PW	Architekten, die im Bezirk Horgen heimat- berechtigt oder mindestens seit dem 1. Jan. 1972 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).	31. Mai 74	1974/1 S. 12
Schulgemeinde Glarus-Riedern	Oberstufenschule, Primarschule, Kindergarten, Sport- zentrum, Hallenbad, PW	Architekten, die in den Kantonen GL, SG, SZ und ZH seit mindestens 1. Januar 1973 Wohn- und Geschäftssitz haben oder solche, die im Kanton GL heimatberechtigt sind.	31. Mai 74 (31. März 74)	1974/1 S. 12
Politische Gemeinde Dübendorf	Verwaltungsgebäude mit angrenzender Bebauung, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich oder Fachleute, die in der Ge- meinde Dübendorf heimatberechtigt sind.	3. Juni 74	1974/1 S. 12
Gemeinde Untereingstringen ZH	Zentrums-gestaltung, IW	Architekten mit Wohnsitz seit dem 1. Jan. 1973 in Untereingstringen.	31. Aug. 74	1974/13 S. 327
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architec- ture et membres d'une Association d'Architect- tes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820
Zweckverband Pfleheim Mels	Pfleheim in Mels, PW	Architekten, die in den acht Gemeinden des Bezirk Sargans Wohnsitz haben.	31. Okt. 74 (15. Mai 74)	1974/16 S. 395
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'île de Porto Santo, Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	15. Nov. 74 (15. März 74)	1974/3 S. 45
«Winterthur- Versicherungsgruppe»	Neue Wohnform, IW	Fachleute und Studenten, die in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mind. 1. März 1973 niedergelassen sind.	14. Dez. 74	1974/15 S. 375
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico- ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 1975	1974/13 S. 327

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen
Ankündigungen)

Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei

Biotelemetrie 1974, Int. Symposium
(38/1973)

Davos, 20. bis 24. Mai 1974

V: International Society on Biotelemetry (ISOB) unter dem Patronat der ETH
A: P. Neukomm, dipl. Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ,
Plattenstrasse 26, 8032 Zürich

**Fédération Internationale
de la Précontrainte (FIP)**
VII. Kongress mit Ausstellung
(49/1973)

New York, USA, vom 26. Mai bis 1. Juni 1974

V: Prestressed Concrete Institute der Fédération Internationale de la Précontrainte
A: Anmeldeformulare beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 / 36 15 70

**Arbeitsbewertung und Leistungs-
bewertung als Grundlagen der
Personalführung**
Kurse (dreifach geführt)

Zürich, ETH 2. Kurs: 10. bis 12. und 24. bis 26. Juni 1974

3. Kurs: 21. bis 23. Oktober und 4. bis 6. November 1974

V und A: Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18,
Postfach, 8028 Zürich, Tel. 01 / 47 08 00

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Energie und Umwelt , Fachtagungen der «pro aqua-pro vita» (7/1974)	Basel , Messerme, am 10. bis 14. Juni 1974 V und A: Sekretariat der «pro aqua-pro vita», Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50
Forschung im Baubetrieb und ihre praktische Anwendung Tagung (12/1974)	Karlsruhe (BRD) , 11. und 12. Juni 1974 V: Institut für Maschinenwesen im Baubetrieb der Universität (TH) Karlsruhe A: Prof. Dr.-Ing. G. Kühn, Universität (TH) Karlsruhe, D-7500 Karlsruhe, am Fasanengarten
Int. Vereinigung gegen den Lärm 8. Kongress (6/1974)	Basel , vom 11. bis 13. Juni 1974 V: Internationale Vereinigung gegen den Lärm, AICB A: Sekretariat Pro Aqua-Pro Vita 74, Postfach, 4021 Basel
Precision Electromagnetic Measurements Conference (49/1973)	London, GB , vom 1. bis 5. Juli 1974 V: Royal Society and the Institution of Electrical Engineers in conjunction with several Co-operating sponsors A: CPEM Sekretariat, c/o Conference Department, Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London GB
Acoustics , 8th International Congress (49/1973)	London, GB , vom 23. bis 31. Juli 1974 V: The British Acoustical Society and The Institute of Physics A: The Administrative Secretary, 8 ICA 1974, Belgrave Square, London, GB
Seminar on finnish architecture and urban planning	Helsinki (Finnland) , 26. August bis 1. September 1974, Sprache: E V: The Association of Finnish Architects (SAFA) A: Suomen Arkkitehtiliitto (SAFA), Unioninkatu 30, SF-00100 Helsinki 10, Suomi
Fracture Mechanics and Earthquake Source Mechanisms , Conferences (48/1973)	Aspen, Colorado, USA , vom 27. bis 31. August 1974 V: The Geological Society of America Penrose A: Auskunft bei Dr. Robert E. Riecker, Air Force Cambridge Research Laboratories LWW, Bedford, Mass. 01730, USA (beschränkte Teilnehmerzahl auf Einladung)
Felsmechanik 3. Internationaler Kongress (48/1973)	Denver, Colorado, USA , vom 1. bis 7. September 1974 V: Nationales Komitee für Felsmechanik, USA A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Postfach, 8022 Zürich
Technique de la Circulation et de sa Sécurité , 12e Semaine Internationale d'Etude	Belgrad (Jugoslawien) 2. bis 7. September 1974, Sprachen: D/E/F V: Internationales Komitee A: Organisation mondiale du tourisme et de l'automobile (OTA), 32, Chesham place, London SW1X 8HF (GB)
Mixing and Separation 1st European Conference	Cambridge, GB , vom 9. bis 11. September 1974 V: BHRA Fluid Engineering A: The Organising Secretary Mixing/Separation Conference BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43, England
Moisture Problems in Buildings 2nd Int. CIB/RILEM Symposium (22/1973)	Rotterdam , vom 10. bis 12. September 1974 A: Mr. T. Stamm, Bouwcentrum, P. O. Box 299, Rotterdam NL
World Energy Conference 1974 (49/1973)	Detroit, Michigan, USA , vom 22. bis 27. September 1974 A: World Energy Conference, 1132 Washington Boulevard, Detroit, Michigan 48226, USA
Kreativität und Innovation, eine weltweite Forderung an die Fähigkeiten des Ingenieurs , VI. Int. Kongress der FEANI	Barcelona , vom 6. bis 10. Oktober 1974 V: Instituto de Ingenieros Civiles de España A: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
<i>Neu in der Tabelle</i>	
Technische Probleme im Fensterbau , Seminar (15/1974)	Wuppertal, BRD , 20. bis 21. Juni 1974 V: Technische Akademie e. V., Wuppertal, und Institut für Fenstertechnik e. V., Rosenheim A: Technische Akademie e. V., D-5600 Wuppertal 1, Hubertusallee 18
4. Int. Seilbahnkongress (13/1974)	Wien, Österreich , 23. bis 27. Juni 1974 V: Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF) A: OITAF, A-1013 Wien, Postfach 109

Schnellmontage-Laufkatzenkrantypen

Reich hat zwei neue Krantypen herausgebracht, die das Programm an Schnellmontage-Laufkatzenkränen weiter nach oben abrunden. Mit einer Tragkraft von 1500 kg bei einer maximalen Ausladung von 35 m beim Typ 40 RS 70 bzw. 40 m beim Typ 50 RS 80 stösst Reich auf dem Sektor der Schnellmontage-Kräne in Grössenordnungen vor, die seither herkömmlichen Bauarten mit den bekannten Nachteilen (z.B. hohe Aufwendungen für Transport und Montage) vorbehalten waren.

Ein typisches Merkmal dieser Neuentwicklung ist die variable Hakenhöhe durch nachträgliches Einbringen von Turm-Elementen. Diese Verfahren wurde von Reich auf der Bauma in München im Frühjahr 1973 erstmals am Typ 40 RS 60 gezeigt und wird nun in verbesserter Form auch bei den erwähnten Neutypen verwendet.

Der 50 RS 80 kann auf diese Weise mit Hakenhöhen geliefert bzw. eingesetzt werden, die (in jeweils 3-m-Stufen) zwischen rund 11 und 41 m betragen. Hilfsmittel sind beim Einsetzen der Turmverlängerungen nicht erforderlich, da dies mit dem Hubwerk des Kranes geschieht.

Es ist besonders hervorzuheben, dass diese Klettervorgänge beim 50 RS 80 bei gestrecktem Ausleger erfolgen, wodurch beachtliche Zeitersparnisse erreicht werden. Eine weitere Vergrößerung der Hakenhöhe wird durch die bei beiden Typen serienmässig vorgesehene Steilstellung des Auslegers (30°) bewirkt. Bei der dann arretierten Laufkatze beträgt die maximale Hakenhöhe 48,5 m beim 40 RS 70 bzw. 62,5 m beim 50 RS 80.

Auf Wunsch rüstet Reich die Neutypen auch mit einer Laufkatze aus, die bei steilgestelltem Ausleger unter Last verfahrbar ist. Hierdurch bieten sich aussergewöhnlich universelle Einsatz-Möglichkeiten selbst beim extremen Hochhausbau.

Der Strassentransport erfolgt mit der auf die Kräne abgestimmten Einrichtung als Anhänger. Verladearbeiten mit fremden Hebezeugen sind demzufolge bei den Grundgeräten nicht erforderlich. Beim Befahren von unebenem Gelände kann das Fahrgestell des 50 RS 80 hydraulisch auf eine Bodenfreiheit von 85 cm gebracht werden.

EWK Kran & Baumaschinen AG, 8902 Urdorf

Hanomag-Raupen K12d mit mehr Leistung

Seit langem nehmen die mittelschweren Lade- und Planier-raupen K12d der Rheinstahl AG Hanomag Baumaschinen einen festen Platz in der Bauwirtschaft ein. Ihre Technik, Leistung, Wirtschaftlichkeit und nicht zuletzt ihr Komfort haben zu überzeugen vermocht. Den steigenden Anforderungen der Praxis gemäss hat Hanomag diese Raupen jetzt weiter verbessert. Sie erhalten künftig vor allem stärkere Motoren und entsprechen in der äusseren Form der modernen Hanomag-Linie.

Die Lade- und Planier-raupen, die jetzt die Typenbezeichnung K12d tragen, werden durch einen Hanomag-Dieselmotor der Bau-

reihe D900 angetrieben. Dieser Sechszylindermotor mit 9500 cm³ Hubraum leistet maximal 140 DIN-PS (160 SAE-PS bzw. 103 kW) bei 2200 U/min. Seine sehr günstige Drehmomentkurve mit hohem Anstieg erreicht ihr Maximum von 55 kpm bei 1500 U/min. Es handelt sich bei dieser Hanomag-Entwicklung um einen echten Baumaschinenmotor mit kurzem Hub und geringer mittlerer Kolbengeschwindigkeit, der auch in extremen Schräglagen problemlos arbeitet. Ein neues Direkteinspritzverfahren sorgt darüber hinaus für sparsamen Kraftstoffverbrauch.

Gemäss den unterschiedlichen Arbeiten und Belastungen sind die Rahmen von Lade- und Planier-raupen konstruktiv verschieden ausgelegt. Es sind kompakte, verwindungssteife Schweisskonstruktionen von hoher Stabilität. Durch eine besonders aufwendige Korrosionsschutz-Vorbehandlung, der auch bereits die Rahmen unterzogen werden, wird wesentlich zu langer Lebensdauer der Hanomag-Raupen beigetragen.

Die Kraftübertragung über Wandler und Full-Powershift-Getriebe sowie die Hydraulik und Kinematik der Raupen K12d wurden gegenüber den bisherigen Ausführungen nicht verändert. Mit den stärkeren Motoren werden jedoch zum Teil erheblich grössere Zugkräfte der Raupen sowie grössere Hub- und Einstechkräfte ihrer Planier- und Ladeschaufelrichtungen erzielt. Dazu kommen grössere Reisskräfte und noch weiter reduzierte Hub- und Senkzeiten für die Schaufel der Laderaupe.

Die äussere Form der neuen Raupen-Serie K12d wurde der grösseren Leistung angepasst. Dabei galt in erster Linie die Forderung nach Zweckmässigkeit, das heisst vor allem nach bester Sicht beim Einsatz, nach guter Zugänglichkeit aller Aggregate und nach einfacher Pflege und Wartung.

Daneben wird das bekannt übersichtliche und ergonomisch «richtige» Hanomag-Fahrerhaus nun mit einem weiter verbesserten Sitz ausgestattet. Es ist ein nach arbeitsmedizinischen Gesichtspunkten ausgewählter Sitz, dessen Sitzfläche und Rückenlehne vielfach verstellbar und an jede Körpergrösse und -haltung des Fahrers anzupassen sind. Die Unterarme liegen nunmehr auch bei der Arbeit auf gepolsterten Armlehnen, so dass die Schalthebel mit minimalem Aufwand an Kraft und Bewegung betätigt werden können.

MBA, 8600 Dübendorf, Tel. 01/850021

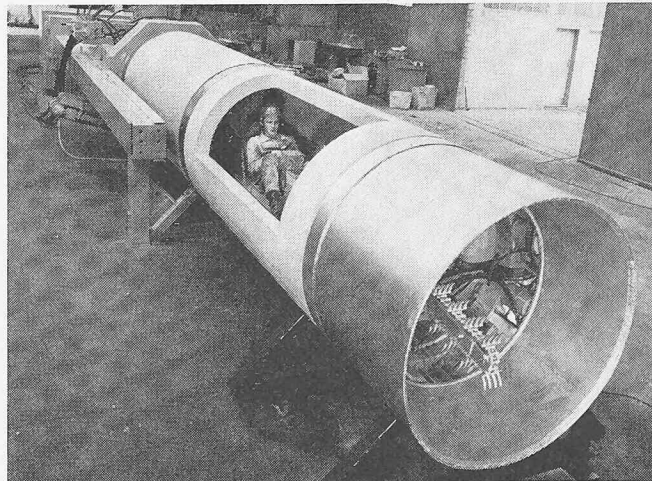
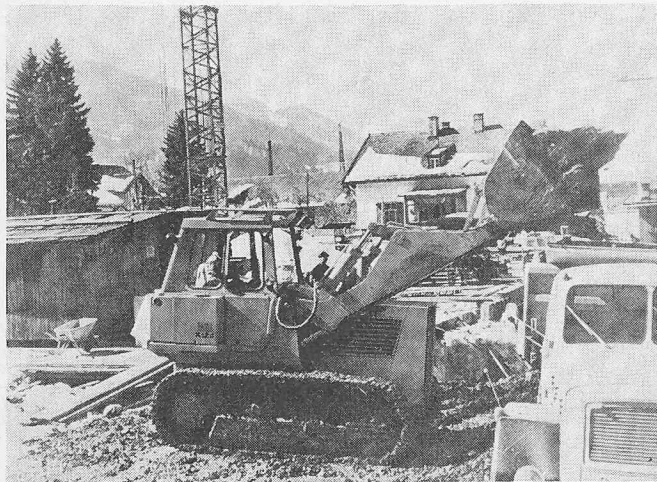
Rohrvortriebsmaschine für Stahl- und Betonrohre

Die Technik des unterirdischen Rohrvortriebes zum Verlegen von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen unter Strassen, Bahnen und Flussläufen setzt sich immer mehr durch. Denn diese Bautechnik hat Vorteile gegenüber dem offenen Kanalbau: es ergeben sich weniger oder gar keine Belästigungen für die Anlieger und für den Verkehr. Dies ist besonders wichtig an verkehrsreichen Brennpunkten in den Städten. Ausserdem ist es möglich, vorhandene Gebäude zu unterfahren.

Eine neue Rohrvortriebsmaschine für diese Bautechnik zeigte Krupp an der Hannover-Messe 1974. Sie arbeitet mit 200 Mp Vor-

Mit 200 Mp Vorschubkraft presst diese Vortriebsmaschine Stahlrohre bis NW 1400 und Betonrohre bis NW 1200 in das Erdreich

(Werkbild Krupp)



schubkraft und kann sowohl Stahl- als auch Betonrohre unterirdisch vortreiben. Bisherige Maschinen sind in der Lage, entweder nur Stahlrohre oder nur Betonrohre vorzupressen. Das Verarbeiten von Stahl- und Betonrohren bedeutet höheren Ausnutzungsgrad der Maschine.

Lieferbar ist die Vortriebsmaschine in drei Ausführungen: zum Ausbohren von Rohren bis 80 cm Durchmesser mit Bohrkopf und Förderschnecke; zum Vortreiben von Rohren ab 80 cm Durchmesser mit Förderschnecke (Abbau von Hand oder mit Druckluftwerkzeugen) und als dritte Ausführung mit Kettenförderer und Frässhrapper für den maschinellen Abbau. Eine ausserhalb der Pressgrube stehende schallgedämmte Hydraulikkraftstation mit einer Leistung von 70 PS erzeugt die erforderliche hydraulische Energie für die Vortriebsanlage. Sie besteht im wesentlichen aus dem Widerlager, einem Druckriegel mit zwei Hydraulikzylindern und dem Druck- und Zentrierring. Sie ruht auf einer Stützkonstruktion aus zwei Längsträgern mit vier in der Höhe verstellbaren Stützen. Über die Längsträger wird die Vorschubkraft gradlinig auf das Widerlager übertragen. Andererseits verteilt ein Druckring mit Zentrierung die Vorschubkraft auf die Rohre und auf den vorn angesetzten, mit Hydraulikzylindern steuerbaren Schneidring aus Stahl. In 8 Stunden beträgt die Vortriebsleistung je nach Bodenbeschaffenheit zwischen 3 und 9 m.

Um einen kontinuierlichen Arbeitsablauf zu erhalten, arbeitet die Vortriebsmaschine mit Kettenförderer und Frässhrapper. Dieser befindet sich unmittelbar hinter dem Schneidring und wird von einem Mann bedient. Der Frässhrapper besteht aus einer Lafette und auf einer umlaufenden Kette angebrachten Stahlkratzern. Sie fräsen das in den Schneidring eindringende Erdreich ab und fördern es nach rückwärts bis zum Kettenförderer. Dieser erfasst das Material kontinuierlich und fördert es nach hinten bis zur offenen Pressgrube, wo es ein quer angeordnetes Förderband in seitlich stehende Förderkübel auswirft.

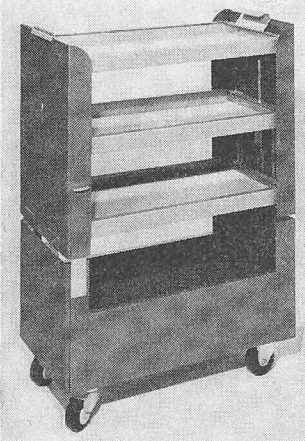
Der Arbeitsplatz aus der Werkzeugkiste

Ein übersichtlicher Arbeitsplatz, wo jedes Werkzeug sofort griffbereit vorhanden ist, entsteht in Sekunden aus der *Gedi-Box*.

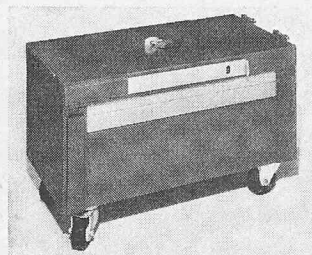
Der Wunsch aller Monteure, Handwerker und Serviceleute ist ein sie begleitender Arbeitsplatz, der überallhin mitgenommen werden kann und trotzdem nicht mehr Platz beansprucht als eine Werkzeugkiste. Diesem Wunsch entspricht die *Gedi-Box*. Innerhalb 15 Sekunden entsteht aus einer geräumigen Werkzeugkiste von 65 x 37 x 42 cm ein mobiler Arbeitsplatz mit 4 verschiedenen Werkzeugtablaren und den stattlichen Abmessungen von 65 x 37 x 93 cm. Sämtliche Werkzeuge liegen übersichtlich geordnet und jederzeit griffbereit auf alle Tablare verteilt. Das mühselige und zeitraubende Wühlen in der Werkzeugkiste nach einem Werkzeug, das meistens dann, wenn es gebraucht wird, zuunterst liegt, fällt weg.

Es ist bekannt, dass mehr Werkzeuge verloren gehen, liegen gelassen werden oder abhanden kommen, als bei der Arbeit kaputt gehen. Die meisten Monteure und Handwerker haben ein beachtliches Kapital an Werkzeugen bei sich, die bei Arbeitsunterbrüchen in irgendeiner Kiste oder Ecke notdürftig versteckt werden.

Auch dieses Problem löst die *Gedi-Box*. In der gleichen Zeit, die benötigt wurde für das Aufstellen, kann sie wieder zusammen-



Die Werkzeugkiste *Gedi-Box*. Links als Arbeitsplatz mit vier Tablaren. Unten in zusammengelegtem Zustand



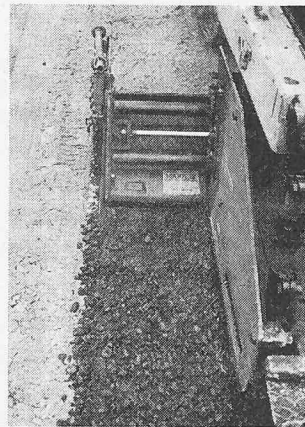
gelegt werden und verwandelt sich in einen Werkzeugtresor. Dabei bleiben die Werkzeuge auf den Tablaren liegen und müssen nicht zuerst zusammengeräumt werden, um die *Box* zu verschliessen. Auch die grösseren und teureren Werkzeuge, wie Bohrmaschinen usw. finden problemlos Platz. Die *Gedi-Box* besteht aus massivem Stahlblech und hält extremsten Beanspruchungen stand. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Panta AG, Postfach 214, 8045 Zürich

Hydraulische Fertiger-Verbreiterung

Die Firma *Timpex AG*, Luzern, führte vor kurzem ein neues und interessantes Gerät auf dem Schweizer Markt ein: Die *Markline-Verbreiterung* für Belagsfertiger.

Diese hydraulische Vorrichtung rationalisiert den Ablauf des Belageinbaus entscheidend. Beidseitig am Fertiger angebaut, wird durch die stufenlose Regulierung der Einheit die Variierung der Einbaubreite während des Einbaus ermöglicht. Die sonst nötige Handarbeit für das Nachnehmen des Mischgutes entfällt. In vielen Fällen kann sogar auf die umständliche und teure Arbeit des An- und Abbaus von Verbreiterungsteilen verzichtet werden.



Die seitliche Ausfahrtfernung beträgt normalerweise auf beiden Seiten des Fertigers je 60 cm, es sind jedoch für grössere Belagsstärken auch Modelle mit 90 cm und mehr erhältlich. Das unabhängige Hydraulik-System für die Steuerung macht kostspielige Anpassungen am zentralen System des Fertigers unnötig und ermöglicht den Anbau der Verbreiterung an praktisch jeden Belagsfertiger. Der einmalige Anbau selbst ist problemlos und kann vom Unternehmer in den meisten Fällen selbst durchgeführt werden.

In den USA seit Jahren bewährt, stösst nun das *Markline-System* in der Schweiz auf begriffliches Interesse. Niedrige Investitionskosten und Verringerung des Lohnanteils sind Argumente, denen sich heute kein Unternehmer mehr verschliessen kann.

Timpex AG, 6000 Luzern 4, Postfach 118

Kurzmitteilungen

○ **Neuer Kran.** Das neue Modell 120 SL der *Wolff-Krane* hat eine Auslegerlänge bis 50 m und eine Kranleistung bis 138 Mpm. Die Tragkraft an der 50-m-Spitze beträgt 2,4 Mp. Weitere Vorteile: Freistehende Hakenhöhe bis 69 m, fahrbare Hakenhöhe 55,5 m (Spurweite 6 m) bzw. 69 m (Spurweite 8 m). Doppeldrehwerk und vereinfachte Auslegerabspannung ergänzen in Kombination mit höherem Bedienungskomfort die moderne Konzeption dieses Gerätes. Die einzelnen Elemente des Krans können mit bisherigen Typen kombiniert werden. *Robert Aebi AG, Uraniastrasse 31/33, 8023 Zürich*

○ **Bohrhammer.** Der neue leistungsstarke *Baier-Bohrhammer BBH 290* hat nur ein Gewicht von 6,3 kg, bohrt jedoch mit Vollbohrer bis 35 mm in hartes Gestein. Mit Bohrkronen leistet er sogar bis 90 mm. Ausrüstung: robuster 750-W-Motor. Das ausgewogene Werkzeugsortiment erlaubt einen Einsatz überall auf den Baustellen. *Tuflex AG, Flughafenstrasse 35, 8152 Glattbrugg*

○ **Autokran.** Der neue *Autokran Hiab 765* hat eine Hubleistung von 7 mt, eine hydraulische Ausladung von 6,50 m (manuelle Ausladung 8,40 m). Der Kran verfügt ferner über einen doppelten hydraulischen Ausschub. Bei geringem Eigengewicht und bescheidener Einbautiefe besitzt das Gerät eine sehr gute Standsicherheit. *Kran Moser AG, 8902 Urdorf*